

Verkehrszählung Ochsenkopf KW 28 und KW29

Einführung

In den Kalenderwochen 28 und 29 wurde mit einem Radargerät der Firma Wavetec Radar Solutions gezählt, wie viele Fahrzeuge an den Grundstücken Wieblinger Weg 86 bzw. Gutachweg 9 vorbeifuhren.

Ausgewertet wurden die Messungen von 8. Juli bis 15. Juli am Wieblinger Weg 86 und von 16. Juli bis 24. Juli am Gutachweg 9. Am Sonntag 16. Juli wurde ab 11:00Uhr und am Sonntag, den 24. Juli bis 10:00Uhr gemessen. Deshalb wurden diese Werte zusammen als ein Sonntag ausgewertet.

Die Auswertung wurde mit Qlikview erstellt.

Das Meßgerät registriert alle Fahrten ab 15km/h. Die tatsächliche Zahl der Fahrten dürfte also noch höher liegen als die Zahlen, die im Folgenden verwendet werden. An der ersten Meßstelle wurden insgesamt 14.809 Fahrten registriert. An der zweiten Meßstelle waren es 8.546 Fahrten.

Setzt man diese Werte mit den ca. 320 Haushalten des Anliegerbereichs Ochsenkopf in Beziehung, wird klar, dass diese Menge der Fahrten in ganz erheblichem Maß nicht von diesen Haushalten verursacht wird.

Dem Eindruck des berichtenden nach, handelte es sich beim Erfassungszeitraum um zwei Wochen mit eher unterdurchschnittlichem Verkehrsaufkommen.

Ergebnisse

Gesamtzahl

An Wochentagen wurden an beiden Stellen deutlich mehr Fahrten registriert als am Wochenende. Durch den Wieblinger Weg fahren wochentags etwa 2.400 Fahrzeuge pro Tag, durch den Gutachweg etwa 1.400. Am Wochenende lag die Zahl an beiden Meßstellen etwa halb so hoch. Die Fahrten verteilen sich nach Wochentagen wie folgt:

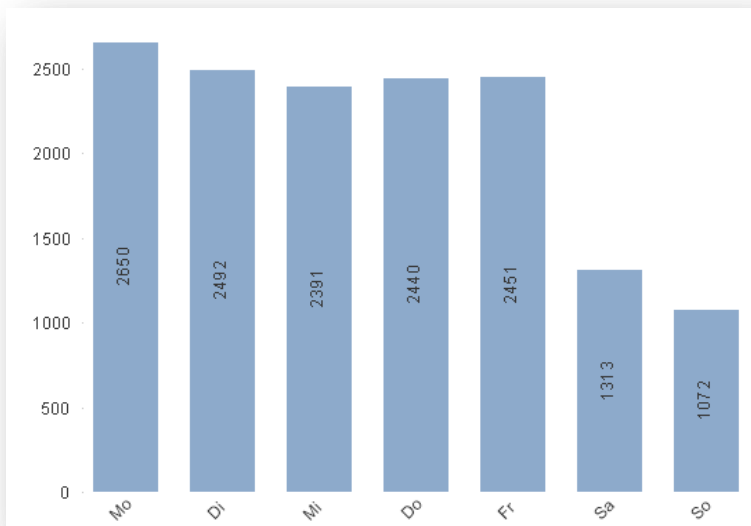


Abbildung 1 - Wieblinger Weg

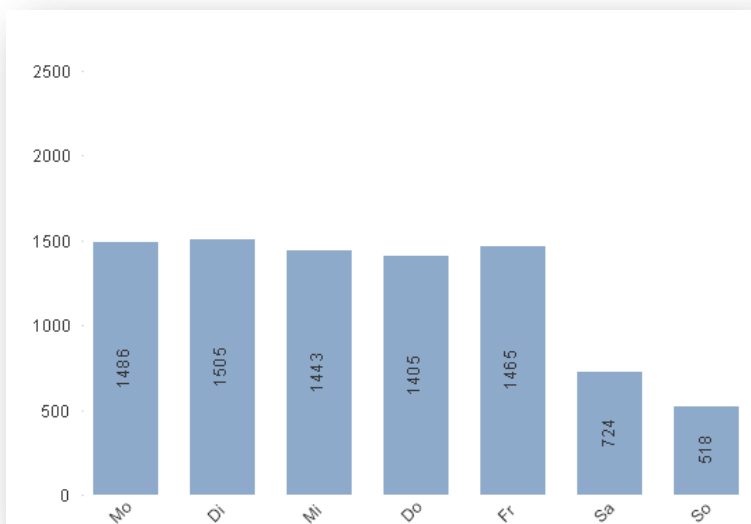


Abbildung 2 - Gutachweg

Wenn man davon ausgeht, dass in beiden Wochen das Verkehrsaufkommen in etwa gleich war, kann man daraus ableiten, dass etwa 60% der Fahrzeuge, die den Wieblinger Weg benutzen, auch den Gutachweg benutzen. Da der Gutachweg und seine Nebenstraßen Dreisamweg, Kinzigweg, und Elsenzweg als Verkehrsquelle und Verkehrssenke nur ein sehr kleines Potenzial haben, muss man

davon ausgehen, dass der weitaus größte Teil der im Gutachweg gemessenen Fahrten nach jenseits der Unterführung der B37 strebt, bzw. von dort kommt. Das zeigt, dass die bestehende Anliegerregelung stark missachtet wird.

Auch die verbleibenden ca. 1.000 Fahrten entlang des weiteren Verlaufs des Wieblinger Weges nach dem Abzweig zum Gutachweg sind durch Anwohnerverkehr allein nicht zu erklären.

Fahrtrichtung und Uhrzeit

Die Richtung "Ost"(b) am Wieblinger Weg bzw. "Nord" (dito) am Gutachweg ist stärker frequentiert als die Gegenrichtung. Dabei ist der Unterschied montags bis freitags stärker ausgeprägt als am Wochenende.

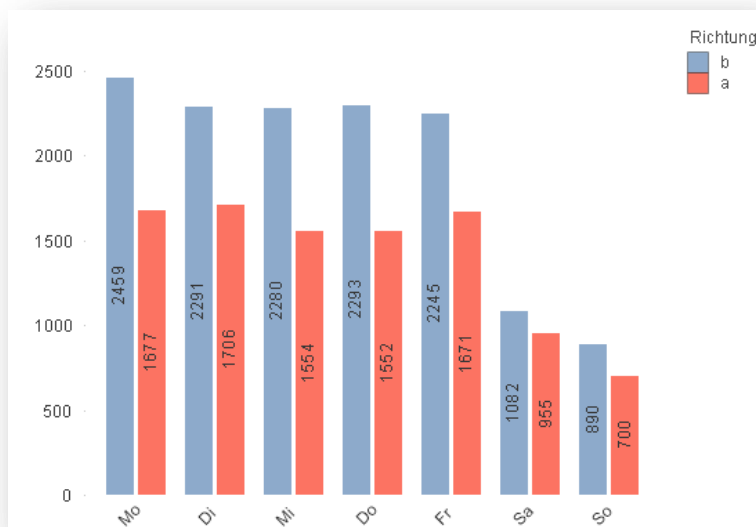


Abbildung 3 - Frequenz nach Richtung

Um dieses näher zu untersuchen, wurden die Zählungen nach Uhrzeiten summiert und geordnet. Dabei ergab sich das folgende interessante Bild. Montags bis freitags gibt es eine ausgeprägte Spitze in Richtung "b" zwischen 7:00Uhr und 10:00Uhr und eine zweite, weniger ausgeprägte Hochphase in Gegenrichtung zwischen 16:00Uhr und 19:00Uhr.

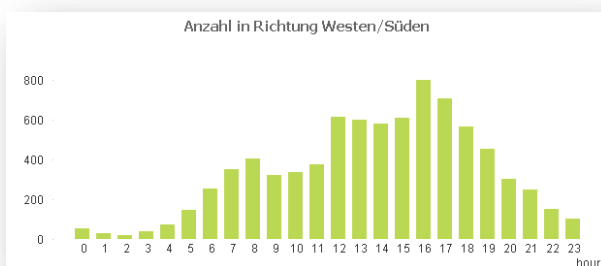
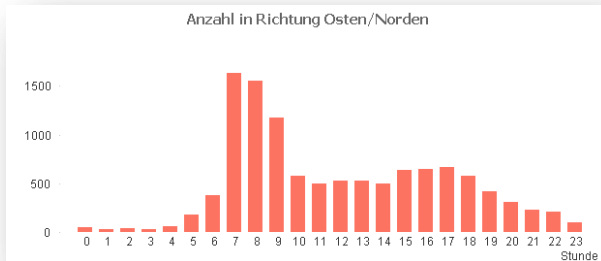


Abbildung 4 - stundenweise nach Richtung unter der Woche

Am Wochenende sind diese Kurven deutlich gleichförmiger.

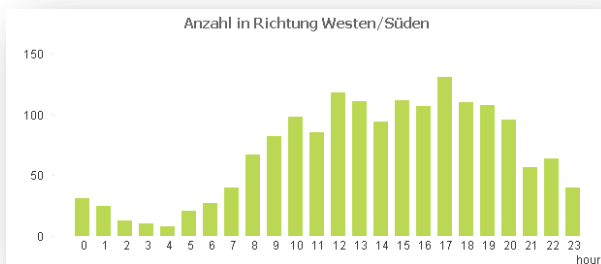
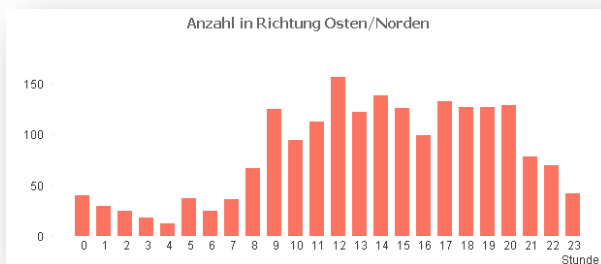


Abbildung 5 - stundenweise nach Richtung am Wochenende

Das zeigt, dass zwischen 7:00Uhr und 10:00Uhr sehr viele Fahrten aus Richtung Autobahnanschluss Rittel in den Ochsenkopf hinein unternommen werden. Aus der Fahrtrichtung ergibt sich, dass diese Fahrten nicht von den Anwohnern verursacht werden. Auch hier bestätigt sich die Vermutung, dass die Anliegerregelung stark missachtet wird.

Wenn man sich fragt, wo die Fahrzeuge bleiben (da ja die Anzahl nachmittags geringer ist), wäre eine Erklärung, dass man wenig Zeit spart, wenn man über den Ochsenkopf zum Autobahnanschluss Rittel fährt, anstatt die legale Variante über die Mannheimer Straße zu wählen.

Geschwindigkeit

Wie oben bereits erwähnt, werden nur Bewegungen ab 15km/h registriert. Das zeigt das untenstehende Geschwindigkeitsspektrum.

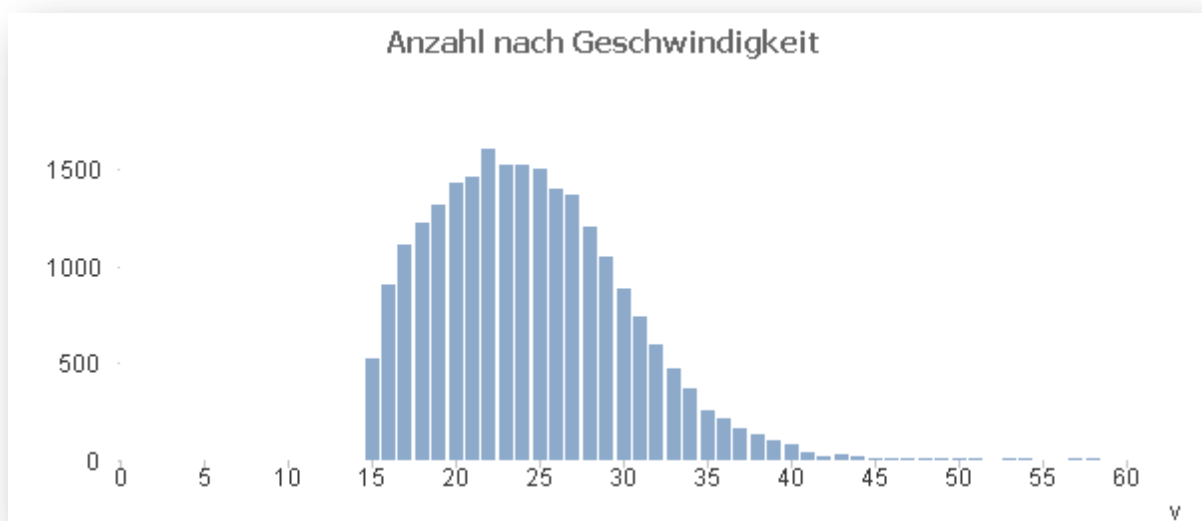


Abbildung 6 - Geschwindigkeitsspektrum

Bei einer zugelassenen Höchstgeschwindigkeit von 10km/h an beiden Meßstellen lag der Median bei 24km/h. Eine Abhängigkeit von Fahrtrichtung, Meßstelle oder Wochentag war im Rahmen der statistischen Relevanz nicht festzustellen.

Weil an fast allen Meßtagen vor beiden Häusern so geparkt wurde, dass keine freie Fahrt möglich war, ist die Messung auch in dieser Hinsicht das Ergebnis zweier eher ruhigen Wochen.

Von den elf Fahrten oberhalb 50km/h wurden neun zwischen 7:00Uhr und 20:00Uhr gemessen.

Martin Laidig

Wieblinger Weg 86

69123 Heidelberg

3. August 2016